

Universidad Francisco Vitoria (Madrid, Spanien) Informatik, Ingenieurwissenschaften

Bewerbungsprozedere der Partnerhochschule:

Das Bewerbungsprozedere für die UFV war vergleichsweise einfach. Nachdem ich von meiner Heimathochschule für den Erasmus+ Aufenthalt nominiert wurde, erhielt ich per E-Mail die notwendigen Informationen und Formulare für die Bewerbung an der Partnerhochschule. Die Bewerbungsunterlagen umfassten ein Online-Formular, einen Lebenslauf, eine Notenbestätigung. Normalerweise gibt es ein Online Tool um die verschiedene Kurse zu wählen, jedoch wurde es diesmal über eine Excel-Tabelle gemacht was den Prozess sehr aufwendig gemacht hat. Zudem musste man die Tabelle mit den Online Stundenplan vergleichen. Da das Firstcome-Firstserve Prinzip galt, empfehle ich so schnell es geht einen idealen Stundenplan zu machen. Die Mitarbeiter an der Partneruniversität im International Office waren immer sehr hilfsbereit und haben schnell geantwortet.

Kurswahl an der Partnerhochschule:

Das Kursangebot an UFV war sehr breit gefächert und beinhaltete sowohl englisch- als auch spanische Kurse. Obwohl ich aus dem Wirtschaftsingenieurwesen komme wurde es mir ermöglicht auch Informatik Fächer zu wählen, was ich sehr begrüßte. Ich war sehr zufrieden mit meinen Kursen und konnte sowohl fachliche als auch sprachliche Fähigkeiten verbessern. Ich besuchte ausschließlich englische Kurse da ich zu dem Zeitpunkt noch kein Spanisch konnte. Meine Module waren : Mathematics for Quantum Computing, Introduction to BigData and Data Management, Machine Learning und Spanish A1. Die Kurse wurden von erfahrenen Professoren gehalten und das Niveau war sehr ausgeglichen, während manche Kurse wie Machine Learning und Math. for Quant.Computing sehr anspruchsvoll waren, waren die anderen beiden Module wesentlich einfacher. Da ich mich kurz vor dem Ende meines Studiums befand musste ich keine Fächer anrechnen.

Anreise an die Partnerhochschule:

Ich hatte das Glück mit einem im Auto nach Madrid zu fahren, sowohl für Anreise als auch für Abreise. Mit einem Flugzeug ist es jedoch wesentlich entspannter. Für eine Autofahrt solltet ihr einen ganzen Tag einplanen. Wichtig ist jedoch, dass ihr bevor ihr nach Madrid

kommt schon im Vorhinein die Metro Card beantragt, da es teilweise schwierig wird kurzfristig Termine zu bekommen, und die Metro Card für Studenten extrem günstig ist im Vergleich zu den herkömmlichen Fahrkarten.

Die Partnerhochschule ist relativ weit weg verglichen mit den anderen Universitäten. Jedoch fährt ein Linienbus aus Moncloa (Studentenviertel) innerhalb von 20 Minuten zu der Universität. Es gibt keine angrenzende Metrostation in der Nähe der Universität, weshalb der Bus für viele Studenten die einzige Möglichkeit ist an die Universität zu kommen. Der Bus ist oft überfüllt, und in der Früh muss man Schlange stehen, um einsteigen zu können. Falls ein Bus zu einer bestimmten Abfahrtszeit voll ist, kommt ein Ersatzbus und nimmt die restlichen Studenten mit.

Unterkunft:

Die Organisation der Unterkunft erfolgte nicht über die Partnerhochschule. Ich empfehle es sehr so früh wie möglich eine Unterkunft zu suchen, wenn ihr ein Auslandssemester in Madrid plant, da Madrid ein sehr beliebtes Erasmus Ziel ist, ist der Wohnungsmarkt sehr volatil und teuer. Ich habe in Kansa Coliving ein 9m² Zimmer für 470 € bekommen. Ich hatte 12 Mitbewohner und teilte mir ein Badezimmer mit 2 Mitbewohnern. Insgesamt gab es 3 Badezimmer für 10 Personen, während 2 Mitbewohner private Badezimmer besaßen für ca.560€. Die große Küche wurde von allen Mitbewohnern geteilt. Ofen, Mikrowelle, 2 Kühlschränke, und Waschmaschine befanden sich in der Küche, welche gleichzeitig auch mit einem großen Tisch den Gemeinschaftsraum dargestellt hat. Ich empfehle nicht solch eine Unterkunft, weshalb ich es nur nochmal empfehlen kann früh genug eine Unterkunft zu suchen. Meine Wahl der Unterkunft war notgezwungen da ich lange nichts gefunden habe.

Freizeitgestaltung:

Die Partnerhochschule bot ein umfangreiches Freizeitprogramm an, welches sowohl kulturelle als auch sportliche Aktivitäten beinhaltete. Ich nahm an einigen Veranstaltungen teil und war sehr zufrieden mit der Organisation und Qualität. Neben dem Programm der Universität unternahm ich auch eigene Ausflüge in die Stadt und in die Umgebung von Madrid. Madrid bietet eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten und Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, sodass keine Langeweile aufkommt. Zudem ist der Campus der Universität wirklich sehr modern und

schön. Der Campus erinnert an ein College aus den Staaten. Da Sport an dieser Hochschule sehr wichtig ist, gibt es viele Sportplätze (Fußballfelder, Volleyballfeld, Tennisfelder, Calisthenic Park, Paddel Felder). Ich habe auch am Training des Volleyballteams teilgenommen, jedoch wäre es dafür besser gewesen, wenn man etwas spanisch spricht. Zusätzlich habe ich über die App Meetup eine internationale Volleyballgruppe gefunden, die mindestens einmal in der Woche sich zum Spielen trifft. Meistens Outdoor, aber wenn es mal wirklich kalt ist auch indoor, dies war jedoch selten der Fall. Madrid bietet sehr viele Museen ist aber gleichzeitig auch eine absolute Partystadt. Unzählige Clubs und Bars sind überall aufzufinden. Die Preise in den Bars sind wirklich günstig und mit jedem Getränk, dass man sich bestellt, kriegt man oft einen Snack dazu.

Integration und Kontakt mit einheimischen Studenten

Die meisten Studenten waren sehr offen und konnten English sprechen, jedoch gab es auch genügend Studenten, die sich schwergetan haben oder sich einfach nicht getraut haben English zu sprechen. Generell hatte ich das Gefühl, dass in Spanien relativ wenig Menschen English sprechen, weshalb es ratsam ist sich vor dem Auslandssemester etwas Spanisch anzueignen. Trotzdem habe ich mich sehr gut mit den Studenten verstanden und ich konnte viel mit ihnen unternehmen. In Madrid gibt es zudem die Organisation CitylifeMadrid, die Veranstaltungen organisiert für Internationale in Madrid. Ich habe beispielweise mit ca.50 Leuten aus Madrid einen Trip nach Valencia gemacht für 3 Tage. Es gibt auch Trips nach Marokko, Salamanca und viele weitere Städte in der Nähe.

Allgemein kann ich ein Auslandssemester in Madrid und an der Universidad Francisco Vitoria nur empfehlen. Madrid ist eine unfassbare Stadt, wo man sehr viel Spaß haben kann, und von der man ziemlich schnell in viele andere spanische Städte kommt.